

Inschrift: *Ewstack (Stodol)ick + Regina Neideck . . . 1530*; darüber Schießscharte und rechteckiges Doppelfenster in Steinrahmung mit Sohlbank und profiliertem Sturze. Im SO. über der tonnengewölbten Durchfahrt oblonges rechteckiges Fenster, gemalte Sonnenuhr mit liegendem Chronos (Mitte des XVIII. Jhs., wahrscheinlich von *R i n c o l i n*) und Doppelfenster wie im NO. — Hohe Mauern verbinden den Torturm mit zwei, in den äußeren Schloßgraben vorspringenden flankierenden Rundtürmen, die mit Schießscharten versehen und mit hohen kegelförmigen Schindeldächern abgedeckt sind; von diesen Türmen laufen schräg über den Graben zwei niedrige Mauern zum Stöckl. An der Innenseite der Mauern des Haupttorbaues (gegen S. und O.) sind niedrige eingeschossige Dienerwohnungen angebaut; sie haben rechteckige, einfach umrahmte Fenster und



Fig. 59 Schloß Ottenstein, Nordwestansicht vom Ziergarten aus (S. 77)

Türen und fünf moderne spitze Ziergiebel, Schindelpult- respektive -satteldächer und hohe Rauchfänge. Sie umschließen auf drei Seiten den kleinen äußeren Hof, von dem aus man einen hübschen Blick über das Schloß hat (Fig. 60). Ein tiefer, beiderseits durch hohe Mauern abgeschlossener Graben trennt die Vorwerke vom Hauptschlosse. Am Eingange der steinernen *S c h l o ß b r ü c k e*, die mit einer Steinbrüstung versehen ist, auf zwei Mittelpfeilern ruht und mit drei Bogen unterwölbt ist, halten auf hohen Postamenten zwei Hunde, die Wappentiere der Lamberg, Wache, auf deren Halsband die Buchstaben *L. I. G. V. L.* (Leopold Joseph Graf von Lamberg) eingegraben sind; sie wurden von einem ungenannten Horner Bildhauer im Jahre 1682 gemacht (siehe S. 74).